

Offen
ACHTUNG!
für Ihr Auto!

Unsere Werkstatt ist weiterhin für Sie geöffnet!

Für „Corona“-sichere Wartemöglichkeiten ist gesorgt.

Tobaben
www.fair-und-freundlich.de
Harburg: Buxtehuder Str. 84-92 • Tel. 040-7662610

der neue RUF

SÜDERELBE
Nr. 13 | 70. Jahrgang | 28. März 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

Reparatur-Werkstatt GEÖFFNET!

Beratung und Bestellung unter: 040-70 97 23 05 sowie info@hauschild-zweiradexperte.de

HAUSCHILD
DIE ZWEIRAD-EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/7 00 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



SÜDERELBE

Wie kommen die Restaurants in der Süderelbe-Region durch die Corona-Krise? Der Außer-Haus-Verkauf ist für viele Gastronomen ein Rettungsanker.

Mehr Informationen auf Seite 6

HAMBURG

Entrümpeln und Ausmisten ist eine sinnvolle Beschäftigung. Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des neuen Buches „Entrümpeln & Ausmisten“.

Lesen Sie auf Seite 9

NEUWIEDENTHAL

Im Zuge des RISE-Programmes wird der in die Jahre gekommene Vorplatz am Rehrstieg-Park vollkommen umgestaltet.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Die gute Nachricht des Tages: Kirschblüte kommt, Corona wird gehen

■ (jk) Hausbruch. Die Natur lässt sich von Corona nicht bremsen. Die Kirschblüte, wie hier bei der Kärntner

Hütte an der Cuxhavener Straße, steht vor der Tür, das Virus werden wir auch überstehen. Bleiben Sie gesund!



Die Natur lässt sich von Corona nicht bremsen. Die Kirschblüte, wie hier bei der Kärntner Hütte an der Cuxhavener Straße, steht vor der Tür, das Virus werden wir auch überstehen. Bleiben Sie gesund!

Foto: J.K.

„Blockverkehr wird eingerichtet“ Ehestorfer Heuweg ab April durchgehend befahrbar



Das Teilstück auf Höhe des ehemaligen Bergwerks „Robertshall“ wurde asphaltiert

Fotos: M.Achner

■ (mk) Hausbruch. Nach den vielen Pannen bei der Modernisierung des Ehestorfer Heuwegs in den letzten Jahren tauchte angesichts der Corona-Krise eine Frage auf: Kann der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) die am 27. Januar 2020 gegebene Zusage, dass der Ehestorfer Heuweg mittels eines Blockverkehrs durchgehend befahrbar ist, einhalten – er kann! Der Neue RUF fragte bei der zuständigen Behörde für Wirtschaft,

Bürgerinitiativen hatte der LSBG auf einem Treffen mit den Bürgern am 27. Januar seine Pläne zur Verkehrsführung im zweiten Bauabschnitt vorgestellt. Die eigentlich geplante Vollsperrung auf dem nördlichen Bauabschnitt des Ehestorfer Heuwegs zwischen Wulmsberg und Cuxhavener Straße war nach eingehender Prüfung und in enger Abstimmung mit der Polizei nicht mehr nötig. Stattdessen, und unter Abwägung aller Möglichkeiten, kündigte der

„Werden diese Regeln nicht befolgt bzw. erweist sich diese Verkehrsführung im Tagesgeschehen als nicht belastbar, behält sich die Polizei vor, eine Vollsperrung anzuordnen. Im Übrigen bleibt die großräumige Umleitungsempfehlung über die A7 und Ehestorfer Weg/Weusthoffstraße/Milchgrund bestehen“, so der LSBG. Die andauernde Vollsperrung bis voraussichtlich Ende März erlaube es, bereits vorzeitig mit der ersten Bauphase des zweiten Bauabschnitts zu beginnen. Ursprünglich sollte die Sanierung zwischen Wulmsberg und Cuxhavener Straße von März bis November 2020 durchgeführt werden. Jetzt sei geplant, die Maßnahme nacheinander in fünf Bauphasen durchzuführen. Die ersten drei Bauphasen werden bis Ende dieses Jahres fertiggestellt, die beiden letzten folgen 2021. Beeinträchtigungen für die Anlieger können so möglichst gering gehalten werden, teilte der LSBG mit. Die nächste öffentliche Informationsveranstaltung findet am 25. Mai im Jägerhof statt.



Die neue Buskehre ist auch so gut wie fertig

Verkehr und Innovation (BWVI) nach. Die Antwort bestand aus einem einzigen Satz: „Der Blockverkehr auf dem Ehestorfer Heuweg wird wie geplant und kommuniziert Anfang April eingerichtet“, erklärte BWVI-Pressesprecher Christian Földner. Untermauert wird die Aussage auch durch die intensiven Arbeiten am Ehestorfer Heuweg. Hier wurde gerade das Teilstück über die jüngst entdeckten und nun fachmännisch verfüllten Stollen des ehemaligen Bergwerkes „Robertshall“ asphaltiert. Zwischenzeitlich sind ebenfalls die Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten an der neuen Buskehre im vollen Gange. Damit scheint der freien Durchfahrt des Ehestorfer Heuwegs ab dem 1. April nichts mehr im Wege zu stehen. Bis dahin war es ein langer Weg. Auf massivem Druck von

LSBG einen Blockverkehr in den verschiedenen Bauphasen an. Zur Erklärung: In einem Blockverkehr können Fahrzeuge abwechselnd in jede Richtung an der Baustelle vorbeigeführt werden. Das wäre auf dem Ehestorfer Heuweg, so der LSBG, unter den folgenden Einschränkungen möglich: Tempo 30 im Baustellenbereich, Radverkehr muss im Tempo-30-Bereich der Baustelle die Fahrbahn mitnutzen, weil der provisorische Fußweg zu schmal ist, Ampelphasen werden ausreichend lang geschaltet, damit auch die langsamer als Autos fahrenden Fahrräder rechtzeitig durch den Blockverkehr kommen. Lkw dürfen die Straße nicht nutzen, so der LSBG. Dass sich aufgrund der neuen Regelung Staus bilden, wird vom LSBG ebenfalls betont. Das ganze Konstrukt stehe aber unter folgendem Vorbehalt:

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

„Team ist weiterhin für Sie da“

■ (mk) Neuwiedenthal. In Zeiten der Corona-Krise, die das Leben jedes Einzelnen stark einschränkt, wartet die ev. Beratungsstelle Süderelbe mit folgendem Angebot auf. „Das Team ist weiterhin für Sie da. In diesen ungewöhnlichen Zeiten können Gespräche hilfreich sein, gerade dann, wenn die Familiensituation belastend ist, Streit zu eskalieren droht, wenn Stress entsteht durch das Zuhause-Bleiben, wenn Sie sich Sorgen machen und wenn Sie Ängste haben oder wenn Sie beruflich unter Druck stehen“, sagt die Leiterin der ev. Beratungsstelle Süderelbe, Dipl.-Psychologin Beate Köller. Unterstützt werden auch Gespräche für diejenigen sein, die sich fragen, wie sie mit dem jetzt noch verstärkten Alleinsein fertig werden können. „Unser Anmeldetelefon 040 7964608 steht zu Ihrer Verfügung. Sprechen Sie bitte auf den AB, wir melden uns zeitnah. Wir freuen uns auf Ihre Anrufe“, betont Köller. Für diejenigen, die gern das Internet nutzen, empfiehlt sie folgende online Beratung: für Eltern: https://eltern.bke-beratung.de/views/home/index.html, für Kinder und Jugendliche: https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html.

ALDAG
Fleischerei
seit 1951

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr,
Sa.: 7.00–13.00 Uhr

Wir bereiten alle Speisen zur Abholung

Montag, 30.03.
Gyrosplatte mit Krautsalat, Tsatsiki, Reis & Pommes € 6,70
Spaghetti „Carbonara“ mit grünem Salat an Rahm € 5,40

Dienstag, 31.03.
Kräutersenfbraten, Blumenkohl überbacken, Soße, Kroketten oder Salzkartoffeln € 6,50
Rahmspinat mit Spiegeleiern und Kartoffeln € 5,20

Mittwoch, 01.04.
Rinderrouladen, Rosenkohl, Soße, Kroketten oder Salzkartoffeln € 7,90
Geschnetzeltes „Züricher Art“ mit Röstli oder Spätzle und Salat € 6,20

Donnerstag, 02.04.
Ungarisches Gulasch mit Kartoffeln oder Nudeln und gemischtem Salat € 6,50
Eier in Senfsoße, Püree oder Kartoffeln und grünem Salat € 4,95

Freitag, 03.04.
Seelachsfilet im Bierteig, Remoulade und Speck- oder Kartoffelsalat € 7,90
Cordon Bleu mit buntem Gemüse, Soße und Kartoffeln € 6,80

Samstag, 04.04.
Putengeschnetzeltes in fruchtiger Currysoße, Mandelreis, Salat € 6,20

Täglich wechselnde Tagessuppe!

Fischbek • Cuxhavener Straße 460 • Telefon 7 01 80 73
www.aldag-fleischwaren.de

EH HASSELBRING
mein BAUFACHZENTRUM

WIR LASSEN SIE NICHT HÄNGEN!

Für gewerbliche Kunden sind wir auch weiterhin da!

Als Privatkunde können Sie gerne telefonisch bestellen und wir liefern dann an!

Stade • Klarenstrecker Damm 12 • Gewerbegebiet Süd • Tel. 04141-527-0
Buxtehude • Ostmoorweg 39 • 41 • Industriegebiet Ost • Tel. 04161-717-0
Bremervörde • Wesermünder Straße 21 • Tel. 04761-92315-0
www.hasselbring.de • info@hasselbring.de



WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA!

Mit Produkten, Services und Hilfe.

 040 7429518

 Fernseh-Scheffler-Hamburg@t-online.de

 Fernseh-Scheffler.de

**Fernseh-Scheffler**
Medienbetrieb – Inh. Harry Lorenz

Anzeigenschluss:
Donnerstag vor Erscheinen,
17.00 Uhr

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen



Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de



Uwe Sakowski
Medienberater
Tel. 040 70101730
u.sakowski@neuerruf.de



Carmen Steinert
Medienberaterin
Tel. 040 70101732
c.steinert@neuerruf.de

der neue
Die Lokaleitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

RUF

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen!
Bleiben Sie Zuhause!
Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!



Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue
Die Lokaleitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

RUF

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

www.marktplatz-süderelbe.de

Nach der Schule an den Kiekeberg.

Unsere Stellen:
FSJK im Freilichtmuseum am Kiekeberg (PR + Marketing)
FSJK im Museumsbauernhof Wennerstorf
FSJ im Wohnheim Wennerstorf



Komm in unser Team!
Bewerbungen ab sofort möglich

**Freilichtmuseum am Kiekeberg.**

www.kiekeberg-museum.de

Ein virtueller Museumsbesuch

Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg

■ (mk) Harburg. Auch, wenn der Kulturbetrieb weitgehend zum Erliegen gekommen ist, muss niemand auf einen Besuch des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseums Harburg verzichten. Auf digitale Wege können Interessierte auf Entdeckungstour zur Archäologie Norddeutschlands und der Stadtgeschichte Harburgs gehen. Zum

Beispiel mit dem „Google Arts Project“: Mit wenigen Klicks können Kultur-Liebhaber ebenso internationale Museen wie das Van Gogh Museum in Amsterdam, das Metropolitan Museum in New York und die Tate Gallery in London wie auch das Archäologische Museum Hamburg besuchen. Dieser virtuelle Rundgang ist kostenlos und präsentiert unzäh-

lige archäologische Schätze aus der derzeit geschlossenen Dauerausstellung. Das Faszinierende: Alle Objekte wurden so hochauflösend dokumentiert, dass Besucher am Bildschirm viel näher herankommen können als bei einem normalen Besuch. Per Mausclick geht es mit Google Street View direkt von der Straße hinein ins Museum zu einem kompletten

Rundgang durch die Ausstellung. Dafür wurde die gesamte Ausstellung professionell mit 3-D-Technik aufgenommen. Weitere Infos sowie der spannende Museum-Podcast unter www.amh.de. Die Rundgänge gibt es unter <https://artsandculture.google.com/partner/archaeologisches-museum-hamburg>.

Kirchenglocken läuten

■ (pm) Neu Wulmstorf/Elstorf/Seevetal. Jeden Tag um 18 Uhr läuten die Kirchen im Ev.-luth. Kirchenkreis Hittfeld ihre Glocken für fünf Minuten. „Das Geläut der Glocken soll den Menschen sagen, dass wir trotz allem weiter miteinander verbunden sind und bleiben“, sagt Superintendent Dirk Jäger, leitender Geistlicher des Kirchenkreises. Wer mag, kann ein kurzes Gebet oder das Vaterunser sprechen, eine Kerze entzünden, ein Lied singen, für einen Moment innehalten und schweigen oder sonst etwas tun, was guttut. Ausnahmen gibt es auch: In Elstorf läuten die Glocken erst um 18.45 Uhr. In Neu Wulmstorf wird für zehn Minuten geläutet.

Telefon-Sprechstunde

■ (mk) Süderelbe. Das öffentliche Leben steht wegen der Corona-Krise fast still. Die regelmäßigen Trauerangebote des Hospizvereins Hamburger Süden müssen ausfallen. Trauernde Menschen haben kaum mehr Ansprechpartner für ihren Kummer. Um dennoch ein Hilfsangebot machen zu können, bietet der Hospizverein eine Telefon-Sprechstunde für die trauernden Menschen an. Selbstverständlich wird jeder Anruf vertraulich behandelt. Ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen sind ab dem 1. April jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr unter Telefon 040 76755043 erreichbar.

Hauptversammlung fällt aus

■ (pm) Finkenwerder. Die Jahreshauptversammlung des Kulturkreises Finkenwerder findet gemeinhin im April statt. Das ist unter den gegebenen Umständen nicht möglich. Wie Adolf Fick, 1. Vorsitzender des Kulturkreises mitteilte, fällt die JHV zunächst aus. Sobald ein neuer Termin feststeht, werden die Mitglieder schriftlich eingeladen.

Gospel Train: Konzert abgesagt

■ (pm) Harburg. Wie der Veranstalter Dieter Bahlmann nach seiner Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt jetzt mitteilte, muss auch das Konzert von Gospel Train gemeinsam mit Hamburg Voice, das am 3. April im Rieckhof stattfinden sollte, natürlich abgesagt werden. Ein Ersatztermin wird noch gesucht. Die bereits verkauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Mit Eis vor Kälte schützen

Alle sprechen von Corona, dabei haben wir es, rein wettermäßig, obwohl bereits Ende März, mit einer späten „Eiszeit“ zu tun. Nicht nur dass die Temperatur in den letzten Nächten auf unter null Grad gesunken ist und sich auf manche Gräben in Finkenwerder sogar eine dünne Eisschicht gelegt hat – jetzt erinnern die Apfelplantagen ein wenig an das Gemälde „Das Eismeer“ von Caspar David Friedrich aus der Hamburger Kunsthalle. Auf Finkenwerder schieben sich zwar keine Eisschollen über- und untereinander, doch ist das gesamte Geäst der Apfelbäume ein pures Eismeer, das in der Morgensonne prächtig glitzert. Das ist eine notwendige Maßnahme der Obstbauern: Um die noch zarten Blüten vor Nachtfrost zu schützen, haben sie ihre Beregnungsanlagen angeworfen. Ein Eispanzer umschließt anschließend schützend die Blüten und bewahrt sie vor größerem Schaden. Das Tief Jürgen aus Russland hat diese Maßnahme notwendig gemacht.

Foto: pm

„Was Fischer sagt, ist Unfug“

Geld für Förderverein & Stadtteilverein

■ (mk) Süderelbe. Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 24. März unter anderem grünes Licht für die finanzielle Unterstützung des Fördervereins Neugraben und des Stadtteilvereins Neuwiedenthal gegeben. Während der Förderverein Neugraben einen Verfügungsfonds in Höhe von 16.000 Euro zugebilligt bekam, kann sich der Stadtteilverein Neuwiedenthal über 23.740 Euro freuen. Beide Entscheidungen wurden einstimmig beschlossen. Für Unmut bei der SPD sorgte CDU-Fraktionschef Ralf-Dieter Fischer, der den Genossen vorwarf, die dem Stadtteilverein Neuwiedenthal zustehende Summe geschmälert zu haben. Zunächst habe die Verwaltung eine her-

vorragende Vorlage für den Stadtteilverein gemacht. Eigentlich sollte dieser 25.000 Euro erhalten. Darüber wären sich alle einig gewesen. Im Sozialausschuss habe es dann von der SPD plötzlich heißen, der Stadtteilverein bekäme nur 22.500 Euro. Hierüber sei es im Sozialausschuss zum großen Streit gekommen. Als Grund für die Reduzierung nehme er an, dass die Stadtteilbeiräte in Heimfeld und im Phönix-Viertel sich finanziell benachteiligt fühlten. Den 23.740 Euro habe man im Hauptausschuss nun zugestimmt, damit der Stadtteilverein Neuwiedenthal Geld zur Verfügung gestellt bekomme. Er habe aber zugefügt, dass er den Neuwiedenthalern berichten wolle, warum sie auf einem Mal nicht die zugesagten 25.000 Euro bekom-

men. Dass die reduzierte Summe von 22.500 auf 23.470 erhöht wurde, wäre lediglich eine Schönheitskorrektur, sagte Fischer gegenüber dem Neuen RUF. SPD-Fraktionschef Frank Richter zeigte sich ungehalten über diese Äußerungen. „Was Fischer sagt, ist Unfug“, sagt Richter. Der Runde Tisch habe zweimal mit allen beteiligten Vertretern getagt – nur die CDU glänzte durch Abwesenheit. Bei diesen Treffen seien alle Details besprochen worden. Beispielsweise könnte man aus dem Verfügungsfonds, der aufgestockt wurde, schon mal eine geringfügig bezahlte Kraft entlohnen. Wenn man eine 450 Euro-Kraft für ein größeres Projekt brauche, könnte man dann dafür Sondermittel beantragen, so der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Vollsperrung

■ (mk) Neugraben. Für den 1. Bauabschnitt in der Straße Kleinfeld zwischen Hausnummer 16 bis 18 ist für die Verlegung einer Fernwärmeleitung vom 30. März bis 14. April eine Vollsperrung erforderlich (vier Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung). Die Dauer der Arbeiten je Bauabschnitt beträgt circa 14 Tage. Fußgänger und Radfahrer können die Arbeitsstelle passieren. Rettungskräften ist der freie Zugang zu den in den Bauabschnitten befindlichen Häusern jederzeit zu gewährleisten. Anwohner und Versorgungsbetriebe werden von der Baumaßnahme in Kenntnis gesetzt.

Redaktionsschluss:
Donnerstag vor Erscheinen,
17.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

März/April 2020

Sa. 28 O Mi. 01 S

So. 29 P Do. 02 T

Mo. 30 Q Fr. 03 U

Di. 31 R Sa. 04 W

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Wer hat noch Schutzausrüstung?

Senat wendet sich an Privatwirtschaft

■ (mk) Hamburg. Seit dem 23. März wurden in Hamburg 248 weitere Fälle von Erkrankungen mit COVID-19 bestätigt. Damit sei die Zahl der in Hamburg gemeldeten Fälle auf nunmehr insgesamt 1.237 angestiegen, informierte die Gesundheits-Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks auf einer Pressekonferenz am 24. März die Medien. Mit dabei waren auch Hamburgs 1. Bürgermeister Peter Tschentscher und Innen-Senator Andy Grote. Das hauptsächliche Interesse galt aber Prüfer-Storcks. Die außergewöhnlich hohe Fallzahlsteigerung von Montag, den 23.03., auf Dienstag, den 24.03., sei vor allem dadurch bedingt, dass im Laufe des 23. März die Zahlen der Gesundheitsämter in der bundesweite Software aufgenommen wurden, die durch ein technisches Problem in der bundesweiten Datenannahme am Wochenende entstanden wären und nun behoben würden. Im Durchschnitt habe es in den vergangenen vier Tagen jeweils circa 150 Fälle gegeben. Dies entspreche dem Fallzahlanstieg von vor dem Wochenende (158 Fälle von Donnerstag, den 19.03., auf Freitag, den 20.03.), erläuterte Prüfer-Storcks. „Der deutliche Anstieg der Fallzahlen wird weiterhin durch einen hohen Anteil der Urlaubsrückkehrer verursacht sowie durch Personen, die Kontakt zu den erkrankten Personen hatten. Die zuständigen Gesundheitsämter ergreifen bei allen positiv getesteten Personen die notwendigen Maßnahmen. Nach wie vor gehen die berichteten Krankheitsverläufe in der Regel mit leichten bis mittleren grippeähnlichen Symptomen einher. Nach aktuellem



Auch Schutzmasken sind knapp geworden

Foto: mk

Stand befinden sich derzeit 72 Personen mit Wohnort Hamburg aufgrund einer Erkrankung mit COVID-19 in stationärer Behandlung, davon werden 18 Personen intensivmedizinisch betreut. Hamburg trifft aktuelle Vorkehrungen, um einen Anstieg stationärer und intensivpflichtiger Erkrankungsfälle gut zu bewältigen“, erklärte die Gesundheits-Senatorin. Wie ernst die Lage sei, verdeutlichte ihre folgende Aussage: „Die Hamburger Krankenhäuser bereiten sich zurzeit auf die Versorgung von vielen Covid-19-Kranken vor. Schutzausrüstung ist derzeit überall ein Engpass. Die Länder, der Bund und die EU bemühen sich intensiv, Schutzausrüstung in ausreichendem Umfang zu besorgen und bereitzustellen. Auch Hamburg kauft verfügbare Ausrüstungen. Um dem Engpass an Schutzkleidung entgegenzuwirken, hat die Gesundheitsbehörde einen Aufruf gestartet: Hamburger Unternehmen, die über



Cornelia Prüfer-Storcks

Foto: Bina Engel

Schutzkleidung verfügen – aber nicht zum Gesundheitswesen zählen – und diese Schutzausrüstung momentan nicht zwingend benötigen, werden gebeten, sich zur Unterstützung an die Gesundheitsbehörde zu wenden. Unternehmen, die ihre Hilfe anbieten können, wenden sich bitte per E-Mail an corona-fir-

menspende@bgv.hamburg.de. Benötigt werden OP-Masken (Mund-Nasen-Schutz), FFP2/FFP3-Masken, Overalls, Schutzhandschuhe, Schutzbrillen sowie Schutzkittel.“ Aber auch die finanziellen Folgen der Corona-Krise war ein Thema. Über mögliche Hilfsangebote können sich Unternehmen auf der Internetseite der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation informieren: <https://www.hamburg.de/bwvi/medien/13707286/coronavirus-information-fuer-unternehmen/>. Alle unternehmensbezogenen Hotlines finden Sie zur Verbreitung auf dieser Webseite: <https://www.hamburg.de/faq-corona-wirtschaft/#sechs>. Weitere Hotlines sind im Folgenden aufgelistet: Fragen zum Thema Corona: Hotline 040 428284000. Allgemeine Fragen zum Coronavirus werden unter der Hotline 040 428284000 beantwortet. Diese ist 24 Stunden an 7 Tagen erreichbar. Meldung bei Symptomen: Arztruf 116117. Bei auftretenden grippeähnlichen Symptomen in Verbindung mit Kontakt zu erkrankten Personen oder einer Rückkehr aus Risikogebieten soll der Hausarzt oder der Arztruf 116117 telefonisch kontaktiert werden. Offizielle und amtliche Informationen zum Thema Coronavirus Der Hamburger Senat informiert auf www.hamburg.de/corona über Maßnahmen, um der Ausbreitung des Coronavirus in Hamburg zu begegnen. Hier finden Sie amtliche Anordnungen, Verhaltenstipps sowie Infos zu den Bereichen Kita, Schule, Hochschule, Freizeit, Wirtschaft, Mobilität und vielen weiteren Themen. Diese zentrale Informationsseite bietet viele Antworten auf zahlreiche Fragen in einem FAQ, das laufend aktualisiert und erweitert wird. In sozialen Netzwerken wird der Hashtag #CoronaHH verwendet.

ABFUHRTERMINE VOR OSTERN VORVERLEGT!



Die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Altpapier und Wertstofftonne/-sack werden in der Woche vor Ostern auf einen früheren Termin verlegt:

Statt Mo., 06. April	→	Abfuhr am Sa., 04. April
Statt Di., 07. April	→	Abfuhr am Mo., 06. April
Statt Mi., 08. April	→	Abfuhr am Di., 07. April
Statt Do., 09. April	→	Abfuhr am Mi., 08. April
Statt Fr., 10. April	→	Abfuhr am Do., 09. April

Für die Abfuhrtermine in der Woche ab Ostermontag, 13. April bis Freitag, 17. April gilt:

Wir kommen einen Tag später als üblich.

Details: www.stadtreinigung.hamburg
unter Publikationen: Info 2020



ServiceLine Tel. 040/25 76 0
www.stadtreinigung.hamburg

STADTREINIGUNG HAMBURG

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR!

Corona wirbelt unser Leben durcheinander. Die Redaktion von „der neue RUF“ ist aber weiterhin für die Leser erreichbar. Auch wenn die Mitarbeiter im Homeoffice schreiben, können Sie auf gewohntem Weg Kontakt mit uns aufnehmen:

Peter Müntz:
040-70 10 17-19
redaktion@neueruff.de/pmu@neueruff.de

Matthias Koltermann:
040-70 10 17-23
m.koltermann@neueruff.de

Andrea Ubben
0172-420 45 68
a.ubben@neueruff.de

Gerhard Demitz:
g.demitz@neueruff.de

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

der neue RUF
Die Lokalanzeige zum Wochenende in Hamburgs Süden

„Weiterhin für Sie da!“

Steg informiert weiter die Bürger

■ (mk) Neugraben-Fischbek. Für alle Bewohner der Stadtteils ist es eine ungewöhnliche Zeit mit vielen Herausforderungen und Einschränkungen. Seit nunmehr fast drei Jahren ist die steg Hamburg mbH mit der Gebietsentwicklung Neugraben-Fischbek/Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) beauftragt und im engen Kontakt mit den Menschen, die im Stadtteil leben, wohnen und arbeiten. Derzeit sind die persönlichen Sprechzeiten im Stadtteilbüro im Ohrsweg aufgrund der Beschränkungen nicht möglich. Da ungewöhnliche Zeiten

flexible Maßnahmen bedingen, werden die Sprechstunden zunächst bis zum 30.04.2020 wie folgt abgehalten: „Immer dienstags in der Zeit von 16 bis 18 Uhr sind wir auf Facebook für Sie da. In dieser Zeit werden wir persönlich und direkt mit Ihnen kommunizieren, Ihre Fragen und Anregungen aufnehmen, beantworten und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sie finden uns auf Facebook unter „Naturnah Urban Leben #nf2025“. Liken Sie uns und klicken hier einfach auf die Funktion „Nachricht“, schon sind Sie mit uns direkt verbunden – unter 4 Ohren sozusagen. Donnerstags

von 9 bis 11 Uhr findet dann eine telefonische Sprechstunde statt. Sie erreichen uns wie gehabt unter der Telefonnummer des Stadtteilbüros 040 431393 838. Wir planen, gemeinsam mit dem Bezirksamt Harburg eine wöchentliche Informationsmail an alle interessierten Menschen im Stadtteil zu verschicken zu Themen rund um die RISE-Projekte, Ideen und Hilfen

in Zeiten der Corona-Krise, Gesundheit und vielem mehr. Sollten Sie Interesse haben, in diesen Verteiler aufgenommen zu werden, schicken Sie bitte eine E-Mail an: nf2025@steg-hamburg.de. Melden Sie sich gern bei uns. Das Bezirksamt Harburg und das Team der steg sind auch weiterhin für Sie da“, heißt es in einer Pressemitteilung der steg.

Vandalen am Werk

Infotafel für das Bergwerk beschmiert

■ (mk) Hausbruch. Was für eine Saurerei: Die Glasscheibe der Infotafel am Denkmal für das Bergwerk „Roberts-hall“ wurde mit rosafarbenem Spray verschandelt. Besucher können nun nicht mehr Wissenswertes über das „vergessene“ Bergwerk in Hausbruch erfahren. Bereits in der Vergangenheit trieben Vandalen ihr Unwesen. Die neben der Infotafel platzierte Lore hatten Unbekannte ein Stück aus dem Gleisbett gehiebt. Die Übel-

täter brauchten wohl die Farbe nicht mitzubringen. Die Farbe gleicht dem Lack, mit dem wichtige Punkte auf der Baustelle Ehestorfer Heuweg markiert worden waren. Anwohner berichten, dass auf der Baustelle des Ehestorfer Heuweges vermeintlich leere Spraydosen herumlagen. Mit diesen Resten wurden anscheinend die Schmierereien begangen. Wann die Infotafel wieder gesäubert wird, steht noch nicht fest.



Die Infotafel wurde mit Sprayfarbe verschandelt

Foto: M.Achner

GETRÄNKELAND

ERFRISCHEND ANDERS

DIE GETRÄNKE KÖNNER

NEU WULMSTORF
MATTHIAS-CLAUDIUS-STRASSE 16-20
GÜLTIG 30.03. - 11.04.2020

BSW.
Hermes
PaketShop

Holsten
verschiedene Sorten
15% SPAREN
10.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,10 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,39 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Mittwochs KRACHER
GÜLTIG NUR AM 01.04.2020
33% SPAREN
9.99
AKTIONSPREIS
König Pilsener
20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l
11 = 1,00 / 1,26 €
zzgl. 3,10 / 3,42 € Pfand

Benediktiner Hell
11% SPAREN
15.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,60 €
zzgl. 3,10 € Pfand
+ Ein Original Glas (0,5 l) GRATIS*
zu jedem Kasten Benediktiner Hell!

hella
Mineralwasser
verschiedene Sorten
15% SPAREN
2.79
AKTIONSPREIS
6 x 0,75 l PET EW
11/0,62 €
zzgl. 1,50 € Pfand

Erdinger
verschiedene Sorten
14% SPAREN
10.99
AKTIONSPREIS
11 x 0,5 l 11/1,73 €
zzgl. 2,38 € Pfand

Köstritzer
verschiedene Sorten
13.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,40 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,77 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Krombacher
verschiedene Sorten
13.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,30 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,64 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Radeberger
Pilsner
13% SPAREN
12.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,30 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,64 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Hasseröder
verschiedene Sorten
21% SPAREN
10.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,10 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,39 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Beck's
verschiedene Sorten
22% SPAREN
13.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,40 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,77 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Pilsener Urquell
22% SPAREN
13.99
AKTIONSPREIS
20 x 0,5 l 11/1,40 €
zzgl. 3,10 € Pfand
oder
24 x 0,33 l 11/1,77 €
zzgl. 3,42 € Pfand

Mittwochs KRACHER
GÜLTIG NUR AM 08.04.2020
22% SPAREN
13.99
AKTIONSPREIS
Tanqueray London Dry Gin
47,3% Vol.
0,7 l Flasche
11 = 19,99 €

Coca-Cola · Fanta · Sprite
verschiedene Sorten
27% SPAREN
9.49
AKTIONSPREIS
12 x 1,0 l PET
11/0,79 €
zzgl. 3,30 € Pfand

Magnus
Mineralwasser
verschiedene Sorten
18% SPAREN
4.49
AKTIONSPREIS
12 x 0,7 l Glas
11/0,53 €
zzgl. 3,30 € Pfand

Frohes Neost

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei,
Corona zu besiegen!
Bleiben Sie Zuhause!
Meiden Sie direkte
Kontakte! Handeln
Sie besonnen!



Zuverlässige
Informationen
in schwierigen Zeiten!



Auch Daimler-Werk in Bostelbek steht still Maßnahme zur Corona-Eindämmung

■ (pm) Bostelbek. Aufgrund der sich zuspitzenden Covid-19-Pandemie auch hat Daimler entschieden, den Großteil seiner Produktion sowie die Arbeit in ausgewählten Verwaltungsbereichen in Europa für zunächst zwei Wochen zu unterbrechen. Das gilt auch für das Werk in Bostelbek. Ausgenommen von dieser Maßnahme sind Bereiche, wo der Betrieb aufrechterhalten werden muss, wie z.B. Notbetrieb, wichtige Anlaufthemen, Kundenservice und Sicherstellung internationaler Lieferketten. Überall dort, wo der Betrieb aufrechterhalten werden muss, hat das Unternehmen entsprechende Vorkehrungen zum Infektionsschutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen.

„Eine Verlängerung dieser Maßnahmen hängt von der weiteren Entwicklung ab“, sagte eine Daimler-Sprecherin und betonte: „Mit diesen Maßnahmen leistet das Unternehmen seinen Beitrag, die Belegschaft zu schützen, Infektionsketten zu unterbrechen und die Ausbreitung dieser Pandemie einzudämmen. Gleichzeitig trägt diese Entscheidung dazu bei, Daimler auf eine Phase vorübergehend niedrigerer Nachfrage vorzubereiten und die Finanzkraft des Unternehmens zu sichern.“ Mit Blick auf die aktuelle Ausbreitung von Covid-19 ließen sich die wirtschaftlichen Auswirkungen auf Daimler derzeit weder hinreichend ermitteln noch verlässlich beziffern, hieß es weiter.

„Historische Entscheidungen in kürzester Zeit“ Ein Bericht von Metin Hakverdi aus dem Bundestag

■ (pm) Harburg. Der Bundestag hat am Mittwoch in Berlin einen 600 Milliarden-Rettungsschirm beschlossen. Er soll Unternehmen und Arbeitsplätze retten. Als Bundestagsabgeordneter für Harburg, Wilhelmsburg und Bergedorf war auch Metin Hakverdi (SPD) dabei. Er berichtet: „Die Corona-Epidemie hat die aktuelle Sitzungswoche des Deutschen Bundestages zu einem einzigartigen Ereignis gemacht. Es begann damit, dass nicht von Anfang an sicher war, ob die Sitzungswoche überhaupt stattfinden kann – eine Tatsache, die mich unruhig machte. Das Parlament ist die Lebensader unserer Demokratie. Allzu lange können wir nicht auf sie verzichten. In fünf mussten wir unsere Arbeit in zwei Tagen erledigen – von Sitzungswoche konnte also kaum die Rede sein. Das betraf besonders den Nachtragshaushalt mit dem Hilfspaket, für den die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse ausgesetzt werden muss. Dafür ist eine Kanzlermehrheit erforderlich. Viele Abstimmungen, die in den Arbeitsgruppen und den Ausschüssen stattfinden, erfolgten in dieser Sitzungswoche im Vorfeld mittels Telefonkonferenzen. Die parlamentarische Beteiligung an dem Regierungsentwurf war damit zu jeder Zeit möglich und hat sich auch ganz konkret auf den Haushaltsentwurf ausgewirkt. Der zweite Unterschied zu den gewöhnlichen Sitzungswochen betraf für mich die Anreise nach Berlin. Seit meiner Wahl in den Deutschen Bundestag nehme ich die Bahn, um

von Hamburg nach Berlin zu kommen. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen habe ich mich für die Fahrt mit dem privaten Auto entschieden. Es war die längste Strecke, die ich in den letzten Jahren so zurückgelegt habe. Im Auto hatte ich viel Zeit, über die Herausforderungen nachzudenken, die vor uns liegen – und die Ereignisse der vergangenen Tage ein wenig zu ordnen, durchzuatmen und zur Ruhe zu kommen. Anders war dann auch die Fraktionssitzung. Unser Saal ist so vorbereitet, dass an jedem Sitzplatz der Corona-Abstand gewahrt ist. Das sind ca. eineinhalb Meter zwischen jedem Stuhl. Nicht alle Kolleginnen und Kollegen finden im Sitzungssaal Platz. Dies führt zu einer gänzlich anderen Atmosphäre in der Fraktionssitzung. Der übliche Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen findet weder vor noch nach der Fraktionssitzung statt. Alle waren fokussiert und entschlossen, die aktuelle Krise zu bewältigen. Olaf Scholz brachte es auf den Punkt. „Am Ende kann es ein Gewinn für die Demokratie und den demokratischen Staat sein, wenn er zeigt, dass er mit dieser Situation umgehen und sie bewältigen kann“, sagte er. Auf die Plenardebatte werden wir mit einem Brief von Wolfgang Schäuble, unserem Parlamentspräsidenten, vorbereitet. Er informiert uns über die Maßnahmen, die im Plenarsaal ergriffen werden, damit eine Ansteckung mit dem Coronavirus ausgeschlossen wird. Dafür sollen z. B. die Türen zum Plenum



Um im Plenum den notwendigen Sicherheitsabstand zu wahren, mussten manche Abgeordnete – wie auch Metin Hakverdi – ausnahmsweise auf der Zuschauertribüne sitzen. Foto: priv.

offenbleiben. Der Corona-Abstand ist auch im Plenarsaal eingehalten. Die Stühle sind so markiert, dass die Abgeordneten mit einem angemessenen Abstand zueinander Platz nehmen – oder, wie ich, gleich auf der Zuschauertribüne sitzen. Ohnehin fordert uns Wolfgang Schäuble auf, nur an den Tagesordnungspunkten teilzunehmen, die unseren Sachbereich direkt betreffen. Die übrige Debatte können wir im Livestream verfolgen. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben auch die Rahmenbedingungen der parlamentarischen Arbeit verändert. Für alle Beteiligten bedeutet es einen zusätzlichen organisatorischen Aufwand. Diese Einschränkungen haben aber die Leistungsfähigkeit parlamentarischer Demokratie nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil, angesichts der Krise haben wir Entscheidungen von historischer Dimension in kürzester Zeit beschlossen. Die Krisenreaktionsfähigkeit des Deutschen Bundestages war enorm. Wir haben die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages so angepasst, dass auch in der Krise die Beschlussfähigkeit des Parlaments gewahrt ist. Wir haben ein Hilfspaket von historischer Dimension auf den Weg gebracht, der die Krisenschäden abfedern kann. Wenn wir später auf diese Tage zurückblicken, darf diese historische Leistung des deutschen Parlamentarismus nicht vergessen werden.“

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Angebote der InselPerle

■ (pm) Finkenwerder. Wie können die Menschen in Kontakt bleiben, ohne sich persönlich zu sehen? Nachdem auch die InselPerle Finkenwerder schließen musste, hat sie schon letzte Woche ihren Internetauftritt bearbeitet und bietet eine Online-Übersicht ihrer Angebote an. In der Übersicht sind telefonische Beratungs- und Unterstützungsangebote aller Kooperationspartner der InselPerle Finkenwerder aufgelistet. Zudem gibt es Tipps und Tricks für die Zeit zu Hause. Vor dem Gebäude der InselPerle am Norderschulweg 7 steht seit letzter Woche ein Spieltauschschrank. Dort können Kinder, Jugendliche und Familien ihre Spiele, Bücher, CDs und Kassetten tauschen. „So kommt keine Langeweile zu Hause auf und man hat ein schönes Ausflugsziel für den nächsten Spaziergang“, so Tanja Gerdes, Leiterin der InselPerle. Auch zu einer Spendenaktion „Digital School Projekt“ hat die InselPerle aufgerufen. Wer noch einen ungenutzten Laptop oder ein ungenutztes Notebook zu Hause hat, kann dieses für die Kinder und Jugendlichen Finkenwerders spenden. Das Team der InselPerle in Kooperation mit den Schulen vor Ort formatiert die Geräte neu und verleiht sie an bedürftige Kinder und Jugendliche. Einige Jugendliche haben sich bereits zusammengetan und bieten einen Einkaufsservice für Senioren*innen an. Bei Bedarf unter den angegebenen Rufnummern melden. Zudem bietet die InselPerle feste Telefonsprechzeiten für Kinder und Jugendliche von Montag bis Freitag von 13 bis 16 Uhr unter 040 7434755 an und für Familien von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr unter 040 7434757.

Physiotherapie im Centrum weiter geöffnet!



Das Team der Physiotherapie im Centrum ist auch weiterhin für Patienten da. Foto: ein

■ (ein) Harburg. Gute Nachrichten für Patienten: Die Physiotherapie im Centrum in Harburg ist weiterhin trotz Corona geöffnet – genauso, wie es von den Behörden vorgesehen ist, da sie Teil des Gesundheitssystems ist. Für Patienten mit bestehender oder neuer ärztlicher Verordnung steht die Praxis gerade jetzt selbstverständlich zur Verfügung. „Verletzungen und Krankheiten, die eine physiotherapeutische Behandlung erforderlich machen, gibt es ja weiterhin“, so Sabina Kunze von der Physiotherapie im Centrum. Um die umliegenden Krankenhäuser und Arztpraxen mit einer funktionierenden, ambulanten medizinischen Heilmittelversorgung zu entlasten, ist das große Team auch in der aktuellen Zeit täglich von 7-19 Uhr (freitags bis 16 Uhr) im Einsatz. Wie es die aktuelle Lage erfordert, wurden in der Physiotherapie im Centrum die ohnehin schon sehr hohen Hygienestandards noch erweitert. Das täglich tätige Reini-

gungsteam wurde personell verstärkt und am Tage werden Geräte, Liegen und weitere Gegenstände laufend gereinigt und desinfiziert. „Wir wollen für unsere Patienten natürlich da sein und führen die Behandlungen bei höchstmöglicher Sicherheit durch“, so Sabina Kunze. Aber nicht nur für Patienten in der Praxis ist das Team der Physiotherapie im Centrum weiterhin da. „Für unsere Patienten, die nicht zur Praxis kommen können oder in der jetzigen Phase Risiken auf dem Weg zu uns vermeiden wollen, bieten wir derzeit verstärkt die physiotherapeutische Betreuung per Telefon oder Videochat an“, erläutert der studierte Physiotherapeut und Honorararzt Daniel Steiffert. Nähere Informationen zur Physiotherapie im Centrum gibt es online auf www.physiotherapie-im-centrum.de, telefonisch unter 040-76996397 oder direkt vor Ort in der Lüneburger Straße 47 in 21073 Hamburg.

Wir lassen Sie nicht alleine! Ihre Haspa bleibt an Ihrer Seite!

Liebe Haspa Kunden/innen,
wir sind auch in diesen schwierigen Zeiten für Sie da.
Das geht nur, wenn wir uns gegenseitig schützen.

- Beachten Sie deswegen bitte unbedingt unsere Markierungen und halten Sie 2 Meter Abstand zueinander – beim Warten vor den Kassen und am Empfangsschalter. So vermeiden wir, dass nur einzelne Personen die Filiale betreten können.
- Unsere Filialen bleiben für Sie geöffnet, wir passen teilweise unsere Öffnungszeiten an.
- Auch für unsere Firmenkunden sind wir da. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail, wir melden uns so schnell wie möglich.

Wir bitten Sie in dieser besonderen Situation um Verständnis. Weitere Informationen über geänderte Öffnungszeiten finden Sie auch auf haspa.de und in den Filialen.

Blieben Sie gesund!

Ihre Haspa

Haspa
Hamburger Sparkasse

Warum nicht Home-Office und Urlaub im eigenen Strandkorb?



**Ausstellungsstücke
stark reduziert!**
Jetzt online oder
telefonisch anfragen



*Bleiben Sie gesund, wir liefern Ihnen den
Urlaub nach Hause!*



Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!

Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen
und kurzen Lieferzeiten!

Aufgrund der aktuellen Situation ist unser
Showroom geschlossen.

Bestellungen sind nur online und telefonisch möglich.



www.strandkorbprofi.de

☎ 04161 596680

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei,
Corona zu besiegen!
Bleiben Sie Zuhause!
Meiden Sie direkte
Kontakte! Handeln
Sie besonnen!



Zuverlässige
Informationen
in schwierigen Zeiten!

der neue
RUF
Die Lokalanzeige
zum Wochenende
in Hamburg-Süd

Zinslose Stundung der Gewerbesteuer

Angebot der Gemeinde Neu Wulmstorf

■ (mk) Neu Wulmstorf. Neu Wulmstorfer Unternehmen können aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus Steuererleichterungen bei der Gewerbesteuer in Form der zinslosen Stundung in Anspruch nehmen. Die besonderen Umstände legen es nahe, die vorhandenen gesetzlichen Möglichkeiten großzügig auszulegen (besondere Härte). So sollen die Unternehmen in Neu Wulmstorf auch durch die Gemeinde in dieser herausfordernden Situation unterstützt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde. „Senden Sie für die zinslose Stundung eine E-Mail unter Angabe der

Steuernummer, Anschrift und einer Telefonnummer an steuern@rh-neu-wulmstorf.de oder lassen Sie uns den anliegenden Antrag (auf der Webseite der Gemeinde Neu Wulmstorf – Anmerkung der Redaktion) ausgefüllt per Post oder Einwurf in den Briefkasten des Rathauses zukommen. Zusätzlich können die Unternehmen beim Finanzamt die Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages beantragen. Sobald der Gemeindeverwaltung eine Information des Finanzamtes vorliegt, wird die Vorauszahlung 2020 entsprechend angepasst“, erläutert die Gemeinde.

„Schnell, schnell und sofort“

Impressionen über einen Arbeitseinsatz auf dem Dom 1969

■ (mk) Neugraben. Auch der Frühlings-Dom ist der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Die Ansteckungsgefahr beim einem solchen Mega-Event ist riesig, daher wurde die Veranstaltung abgesagt. Vor über 50 Jahren hatte der engagierte Bürger Walter Marsand seine ganz eigenen Erfahrungen mit dem Dom gemacht. Zusammen mit seinen Kumpels Ferdi und Petter jobbte Marsand auf dem Dom. Das Trio schob gerade seinen Grundwehrdienst, Geld war angesichts des kargen Solds knapp. Was lag da näher, als bei einem großen Bierzelt namens „Zum Ochsen“ anzuheuern? Marsand erinnert sich: „Wir waren das dritte Mal dabei, konnten die Abläufe und hatten bereits nach Beendigung der ersten Veranstaltung die Hand für weitere Einsätze gehoben. Tage vorher ein kurzer Anruf vom Veranstalter, am ersten Einsatztag den Arbeitsvertrag unterschrieben, weißes Hemd, schwarze Jeans, rutschfeste Schuhe an und los ging es. Ferdis alter VW, noch mit Zwischengas und zweimal kuppeln, fuhr uns brav von Stade nach Hamburg und zurück in die Kaserne.“ Hektisch ging es auch schon damals, im Sommer 1969, zu. Der Hamburger Sommerdom war einer der Besucher-Magneten. Marsand kann sich auch nach über einem halben Jahrhundert an zahlreiche Details erinnern. Die ledernen Schankschürzen trafen vor Bier, die Bierkrüge reihten sich auf dem Tresen aneinander, der Zapfhahn war ununterbrochen



Walter Marsand jobbte als junger Mann auf dem Dom Foto: W. Marsand

geöffnet, der Gerstensaft fand reißenden Absatz. Die Kellnerinnen kamen herangerauscht, griffen im Vorübergehen zu den Henkeln der vollen Krüge und balancierten sie zu den langen Klapptischen, die mit bayerischen Papiertischdecken belegt waren. Das Bon-Brett lief über, Haxen und Brathähnchen drehten sich auf den Grillstangen, Nürnberger Bratwürste lagen auf dem Grill, Berge von Sauerkraut wurden warm gehalten, in den drei Fritteusen brutzelten die Pommes. Einsehbar hinter dem Tresen wurden die Speisen zubereitet und angerichtet, der Schweiß floss in Strömen. Keine Zeit für ein Lächeln untereinander, für ein freundliches Wort, oder für ein Augenzwinkern. Es hieß nur, schnell, schnell, zuerst

die Getränke auf den Tischen und die Speisen sofort hinterher! Stimmengewirr, Nikotinrauch und bayerische Blasmusik erfüllten das von der Sonne aufgeheizte große Zelt. Am Abend qualmten die Füße und jeder Muskel war zu spüren, gibt Marsand seine Eindrücke wieder. Und mittendrin die drei jungen Männer, die aber auf diesem Gebiet schon wieder „alte Hasen“ – sie machten es, wie schon wie erwähnt, zum dritten Mal. „Riesenmengen von gewürzten Hähnchen und Haxen mussten für das Garen auf die rotierenden Grillstangen geschoben werden. Elektrosicherungen knallten durch, für kurze Zeit war der Ausschank – absoluter worst case – teilweise defekt. Die nie müde werdende Blaskapelle brachte mit

Gassenhauern die Besucher immer wieder zum Schunkeln und Mitsingen. Wer singt und sich bewegt, bekommt Hunger und Durst! Eine einfache, aber wirksame Geschäftsidee. Die Veranstaltungstage gingen dahin, unsere in der Höhe nicht zu beklagende Heuerzahlung erfolgte jeden Tag bar auf die Hand, die guten Trinkgelder wurden über den Daumen – entsprechend der Tätigkeiten – aufgeteilt“, erzählt Marsand. Wie alles im Leben hatte auch der Sommer-Dom 1969 ein Ende. „Am letzten Abend wurden einige der großen Klapptische zusammen geschoben, Getränke und Speisen wurden aufgefahren. Gespräche und Gelächter ließen die Anspannung der vergangenen Tage vergessen, Kontakte wurden vertieft und Treffen vereinbart. Die Blaskapelle ließ hören, dass sie nicht nur bayerisches Volksgut in ihrem Repertoire hatte. Ein bisschen Wehmut breitete sich aus, als mit „La Paloma“ der letzte Spätabend ausklang. Teile der Beschäftigten würden mit zum nächsten Volksfest nach Passau fahren. Wir stiegen in Ferdis alten VW und fuhren vorbei an Zelten, Fahrgeschäften und Verkaufsständen, die im Abbau begriffen waren. Wo viele Tage, Musik, Duft von Bratwurst und Mandeln und die Stimmen der Losverkäufer die Szenerie bestimmten, entstand wieder eine kalte Asphaltfläche. Die Frage des Veranstalters, ob wir beim nächsten Domjob wieder dabei wären, hatten wir mit „Na klar doch“ beantwortet.



Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

LiLy SÜDERELBE

Ihr CHINA RESTAURANT im SEZ seit 1982

Wir bieten weiterhin Außerhausverkauf für Abholer und im Lieferservice.

Öffnungszeiten neu: Montag – Ruhetag
Dienstag bis Sonntag von 12 bis 15 Uhr + 17.30 bis 21.15 Uhr.

Cuxhavener Straße 335, 21149 Hamburg,
Telefon: 040/702 55 44, Fax-Nr.: 040/702 00 567

Unsere Küche macht weiter!

Bundt's Gartenrestaurant Hotel Café

Wir liefern für Sie oder Ihre Bestellung kann auch ganz einfach selbst abgeholt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie erreichen uns:
12–14.30 Uhr und 17–21 Uhr (Montag Ruhetag)

oder online unter www.bundts.de/shop • Tel. 040/35 70 31-0
Fax 35 70 31-29 21129 Hamburg (Neuenfelde) • www.bundts.de

Wir sind für Sie da

und bieten Ihnen täglichen Lieferservice von 17–21 Uhr und sonntags von 12–21 Uhr an. (Dienstag ist Ruhetag).

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

RESTAURANT FESSTOS SEIT 1981

Cuxhavener Straße 415 • 21149 Hamburg • Tel. 701 82 61

Gastronomie in Corona-Zeiten

Außer-Haus-Verkauf als Rettungsanker

■ (gd) Süderelbe. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen – eine davon kann das Angebot eines Außer-Haus-Service beziehungsweise Lieferservices sein, damit die Gastronomiebetriebe nicht komplett schließen müssen. So können weiterhin Mitarbeiter beschäftigt und Vorräte verarbeitet werden – und die Gäste freuen sich, nicht auf ihre Lieblings Speisen verzichten zu müs-

sen. Vielleicht ergibt sich so ein Geschäftszweig, der auch in der Zeit nach Corona eine Umsatzsteigerung verspricht. Die Bedienung am Tisch fällt wegen Corona aus – trotzdem gibt es leckeres Essen. Hunger hat man auch in Zeiten einer Pandemie. Die Restaurants mussten wegen Corona die Bedienung in ihren Räumen und an den Tischen vorübergehend einstellen. Aber nichtsdestotrotz gibt es bei einigen immer noch leckere Gerichte – und bei vielen Menschen hat sich das inzwischen auch schon herumgesprochen. Um ihren Betrieb während der Corona-Krise am Laufen zu halten, haben einige Gastronomiebetriebe, zum Beispiel das griechische Restaurant „Fesstos“ an der Cuxhavener Straße in Fischbek, das China-Restaurant „LiLy“ im Süderelbe-Einkaufszentrum oder auch „Bundt's Gartenrestaurant“ in Neuenfelde schon auf „Take-away-Menüs“ beziehungsweise Lieferservice umgestellt. Sie hoffen, dass das Außer-Haus-Geschäft sie über die nächsten Wochen bringen kann – auch, weil es eine andere Lücke füllt als die klassischen Lieferservices für Pizza & Co. Ein ermutigendes Signal, denn die Gastronomie ist von den Einschränkungen des öffentlichen Lebens, die zur Eindämmung des Coronavirus angeordnet wurden, besonders hart betroffen und zeichnet bedrohliche Umsatzeinbußen. Informationen zu „Wann, wie, wo und was“ findet man zumeist auf den Websites der Restaurants.

Die angespannte Situation machte sich bereits am vergangenen Wochenende bemerkbar, als die Tische in vielen Lokalen, die normalerweise ausgebucht sind, leer blieben – und erste Restaurants verkündeten, ihre Pforten vorübergehend zu schließen. Dass Gaststätten und Restaurants mit Außer-Haus-Lieferungen ihre Einnahmeausfälle jedoch ausgleichen können, hält der Hotel- und Gaststättenverband allerdings für unrealistisch. Viele Gaststätten hatten in nächster Zeit auf das Ostergeschäft und Familienfeiern wie Konfirmationen und Jugendweihen gesetzt. Und während der Schließungen laufen die Kosten weiter – auch ohne Umsatz. Wer je-



Bundt's Gartenrestaurant



Fesstos in Fischbek

Fotos: gd



China-Restaurant LiLy im SEZ

doch seinem Lieblingsrestaurant in diesen schweren Zeiten etwas unter die Arme greifen, ihm helfen und die Treue unter Beweis stellen möchte, dem bietet sich noch eine weitere Möglichkeit, zum Beispiel der Kauf eines Gutscheins. Restaurants sind das Rückgrat unserer Nachbarschaft. Es wird irgendwann auch eine Zeit nach Corona geben, wir werden uns wieder mit Freunden treffen, uns umarmen und dann vielleicht in einem der Restaurants nett zusammensitzen – mit einem Gutschein in der Tasche, der uns vielleicht sogar (aus welchem Anlass auch immer) von einem vorausdenkenden Menschen zugesteckt wurde.

Towers: Beau Beech und Tevonn Walker reisen in die Heimat

Spielbetrieb der Basketball-Bundesliga ausgesetzt

■ (pm) Wilhelmsburg. Mit Beau Beech und Tevonn Walker reisen die ersten Profis der Hamburg Towers während der Aussetzung des Spielbetriebs in der easyCredit Basketball-Bundesliga bis auf Weiteres in ihre Heimat. Dies wurde in beidseitigem Einvernehmen mit den Spielern beschlossen. Sollte die Saison fortgesetzt werden, würden die beiden Aufstiegshelden nach Deutschland zurückkehren.

„Die beiden sind Teil der Familie geworden, natürlich ermöglichen wir ihnen den Wunsch, während dieser Phase in ihre Heimatländer zu fliegen. Wir stehen weiterhin in engem Austausch und beobachten, wie die Saison nun fortgeführt wird“, sagt Towers-Geschäftsführer Marvin Willoughby.

Während Walker mit seiner Partnerin Shabeka, Tochter Neveyah und Hündin Keah ins kanadische Montreal reist, ist Beech inzwischen bei seinen Eltern in Jacksonville in Florida angekommen. „Nachdem ich mit meinem Agenten und Marvin über die aktuelle Situation gesprochen habe, waren wir alle der Meinung, dass es im besten Interesse aller ist, wenn ich heimkehre und Zeit mit meiner Familie verbringe. Uns sind die extremen Umstände bewusst, aber ich möchte ausdrücklich betonen, nach wie vor zu 110 Prozent ein Teil der Hamburg Towers zu sein. Ich komme auf jeden Fall wieder, sobald es weitergeht. Bis dahin werde ich zu Hause fleißig trainieren“, verspricht der Kapitän.

Beech erzielte in bislang 19 Partien durchschnittlich 9,7 Punkte und 5,1 Rebounds. Dabei griff er die drittmeiste Spielzeit aller Wilhelmsbur-



Tevonn Walker holt sich Anweisungen von Coach Mike Taylor Foto: pm

ger ab und traf am sichersten von der Dreierlinie (40,7 Prozent). Walker kam in 18 Begegnungen zum Einsatz, in denen er es auf 4,8 Zähler brachte.

Um die Ausbreitung der Corona-Pandemie einzudämmen, wird der Spielbetrieb in der easyCredit Basketball-Bundesliga weiterhin auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Das wurde bei einer Zusammenschaltung via Videokonferenz des Präsidiums der Arbeitsgemeinschaft BBL, Geschäftsführung der BBL GmbH sowie Vertreter der 17 Erstliga-Klubs Mittwoch beschlossen.

In sorgsamer Abwägung und unter Berücksichtigung der obersten Priorität, der weiteren Ausbreitung des Virus' entgegenzuwirken, wurde mit großer Mehrheit entschieden, bis mindestens zum 30. April weiter zu pausieren. Dieser Beschluss betrifft die Spieltage 23 bis 34. Die Liga hat weiterhin den Wunsch, die Saison zu einem späteren Zeitpunkt geordnet zu Ende zu spielen, gegebenenfalls mit einem gekürzten, respektive verdichteten Modus. In den kommenden Wochen sollen dazu konkrete Vorschläge ausgearbeitet werden –

im Bewusstsein, dass eine finale Entscheidung auch von den Beschlüssen der Behörden und politischen Empfehlungen abhängig ist.

„Wir stehen als Gesellschaft gerade vor einer großen Herausforderung. Die Gesundheit der Menschen hat oberste Priorität. Was die Belange der Basketball-Bundesliga betrifft, sind behördliche Auflagen aktuell maßgeblich, und alle weiteren Entscheidungen orientieren sich daran. Für uns als Klub ist das ebenfalls eine ungewisse Situation. Für die bisherige Unterstützung unserer Fans und Partner sind wir sehr dankbar“, sagt Towers-Geschäftsführer Jan Fischer.

Die Klubs der BBL schalten sich spätestens am 30. April erneut zusammen, um Szenarien und Handlungsoptionen zu besprechen. Sofern möglich, soll dann eine endgültige Entscheidung gefällt werden. Das bedeutet für Ticketinhaber, dass bereits erworbene Eintrittskarten weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Die Begegnungen gelten nach wie vor als verschoben. Kartenbesitzer werden von den Towers über die weitere Vorgehensweise informiert.

SENIOREN

aktiv und gut drauf

Sorgenfrei im eigenen Zuhause

■ (spp-o). Statistisch gesehen dauert ein Arbeitsleben in Deutschland 38,4 Jahre. Immer häufiger verläuft der Karriereweg in dieser Zeit nicht geradlinig. Drastische Einschnitte gibt es zum Beispiel im Fall einer chronischen Krankheit mit darauf folgendem Arbeitsplatzverlust. Auch eine längere Arbeitslosigkeit wirkt sich gravierend auf die späteren Rentenzahlungen aus.

Viele Rentner können aufgrund hoher Kreditraten und einer niedrigen Rente ihren Lebensstandard nicht aufrechterhalten. Ist die Finanzlage kritisch, muss die Immobilie verkauft werden. Aber statt das „Tafelsilber“ gleich komplett abzugeben, raten viele Experten zu einer Immobilien-Rente. Das Prinzip dahinter: Der Eigentümer verkauft die Immobilie, behält aber das lebenslange Wohnrecht. Mit einer Einmalzahlung können dann Restschulden getilgt und kann die Rente entlastet werden. Je nach Verkehrswert der Immobilie kann oft noch zusätzlich eine Leibrente lebenslang den finanziellen Spielraum erweitern.

Bei der Deutsche Leibrenten AG können Senioren ab dem 70. Lebensjahr sich ein passgenaues Modell zusammenstellen lassen: „Wir kombinieren die besten Vorteile aus Nießbrauch und Wohnrecht“, sagt Friedrich Thiele, Vorstandsvorsitzender des deutschen Marktführers für die Immobilien-Rente (www.deutsche-leibrenten.de). „Unsere

Kunden bekommen ein im Grundbuch gesichertes lebenslanges Wohnrecht, gleichzeitig sind wir vertraglich zur Instandhaltung verpflichtet. Die

Auszahlung kann frei nach Wunsch als monatliche Rentenzahlungen, Einmalzahlung oder Kombination aus beidem erfolgen.“



Foto: Deutsche Leibrenten AG/spp-o

missner
Treppenlifte ab 2999,- €
Telefon: 0571/85447
D.Missner · 32429 Minden · An der Dorfleiche 1
www.missner-treppenlifte.de

Treppenlifte
NEU ab 2.880,- €
inkl. bundesweiter Lieferung,
Montage inkl. 19 % MwSt.
auch günstige gebrauchte Kurvenlifte
☎ 05246/700 63 33 (24 h)
www.treppenlifte-ellmers.de

Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Harburg
Heimfelder Straße 23
☎ 040/52 98 24 39

Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz Harburg
☎ 040/83 39 82 11

www.asb-hamburg.de/senioren ... für Hamburg! **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

Medizin

ANZEIGE

Gesunde Gelenke auch im Alter?



Spezielle Mikro-Nährstoffe unterstützen Gelenkgesundheit

Steife Hüfte, unbewegliche Schultern, müde Knie: Probleme mit den Gelenken treten im Alter häufig auf. Doch für die Gelenkgesundheit kann jeder etwas tun. In dem speziellen Mikro-Nährstoffdrink Rubaxx Gelenknahrung (Apotheke) stecken nicht nur vier wichtige körpereigene Gelenkbausteine, sondern auch 20 spezifische Vitamine und Mineralstoffe. Diese fördern u. a. die Funktion von Knorpel und Knochen (z. B. Ascorbinsäure) oder tragen zum Erhalt gesunder Knochen bei (z. B. Phyllochinon).

Unser Tipp: 1x täglich ein Glas Rubaxx Gelenknahrung.

Für Ihren Apotheker:
Rubaxx Gelenknahrung
(PZN 14290705)



(www.rubaxx.de)

Ständige Sorgen und Angstgefühle überschatten Ihren Alltag?

NEU Befreien Sie sich von dieser Last – ein neues, natürliches Arzneimittel kann helfen

Millionen Menschen in Deutschland leiden unter Unruhe, Verstimtheit und Schlafstörungen – meist verursacht durch die ständigen Sorgen und Befürchtungen des Alltags. Was viele nicht wissen: Ist dies ein andauernder Zustand, können sich daraus Angstzustände entwickeln. Ein neues, natürliches Arzneimittel namens Meliston (Apotheke) hilft wirksam bei Angst- und Unruhezuständen.

Angstzustände erkennen

Angstzustände können sich unterschiedlich äußern, z. B. in Form von ständigen Sorgen, kreisenden Gedanken oder Überforderung. Betroffene sind oftmals unruhig, gereizt oder fühlen sich antriebslos. Viele beschreiben auch ein beklemmendes Gefühl, das ihnen die Kontrolle über ihren Körper nimmt. Damit nicht genug, gehen Angstzustände oft mit typischen Begleiterscheinungen

einher: Viele Betroffene klagen über ein Schwindelgefühl, aber auch Schweißausbrüche, Schlafstörungen oder körperliche Anspannung können sich bemerkbar machen. Dass hinter diesen Symptomen Angstzustände stecken können, realisieren Betroffene meist erst sehr spät. Häufig haben sie einen langen Leidensweg hinter sich, bevor sie gezielt Hilfe suchen. Ein neues, natürliches Arzneimittel aus der Apotheke (Meliston, rezeptfrei) kann nun helfen, die Angst in den Griff zu bekommen.

Spezieller Wirkstoff mit zahlreichen Vorteilen

Experten raten, den Teufelskreis der Sorgenspirale frühzeitig zu durchbrechen. Treten Angstattacken plötzlich und akut auf, sollten Sie unbedingt einen Arzt konsultieren. Bei regelmäßig auftretenden Unruhe- und Angstzuständen,

die den Alltag belasten, kann Ihnen ein rezeptfreies Arzneimittel aus der Apotheke helfen. Das neue, natürliche Arzneimittel Meliston wirkt gleich mehrfach: Es ist wirksam bei Angst- und Unruhezuständen, hilft aber gleichzeitig auch bei



Mit Meliston raus aus der Sorgenspirale

seelischer Verstimmung und Schwindel – eine Begleiterscheinung, über die Betroffene oft klagen.

Natur statt Chemie: wirksam und verträglich

Chemische Arzneimittel bergen viele Risiken, die

häufig unterschätzt werden. Ihre teilweise starken Nebenwirkungen sowie ihr Suchtpotential können nicht nur gesundheitliche Auswirkungen haben, sondern auch den Alltag der Betroffenen stark einschränken. Meliston hingegen wirkt zu 100 % natürlich. Meliston ist gut verträglich – schwere Nebenwirkungen sowie Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt. Auch ein Gewöhnungseffekt ist nicht zu befürchten: Somit ist Meliston auch für chronische Verlaufsformen geeignet. Darüber hinaus beeinträchtigt das Arzneimittel weder

die Konzentration noch die Fahrtüchtigkeit. Fragen Sie in der Apotheke gezielt nach Meliston oder bestellen Sie das Arzneimittel diskret über eine Online-Apotheke.

- Wirkt 100 % natürlich
- Gut verträglich
- Keine bekannten Wechselwirkungen

Für Ihren Apotheker:
Meliston
(PZN 16331377)

Ist das Produkt nicht vorrätig, ist es auf Bestellung in wenigen Stunden abholbereit.



www.meliston.de

NEU

Abbildungen Betroffenen nachempfunden
MELISTON. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Trit. D6. MELISTON wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Angst-, Unruhe- und Verstimmungszustände sowie Schwindel.
www.meliston.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

„Muss erst ein tödlicher Unfall erfolgen?“

Unterschiedliches Echo auf Absage an Fluchttrasse

■ (mk) Neuenfelde. Alle Jahre wieder taucht sie aus der Versenkung auf – die sogenannte Fluchttrasse. Einst als Rettungsgasse im Fall einer katastrophalen Sturmflut geplant, fristete sie zumeist ein Dornröschendasein. Aber aufgrund der aktuell verkehrlichen Belastungen der Hamburger Ortsteile Neuenfelde, Francop und Cranz wurde sie von Politik, Verwaltung oder auch nur engagierten Bürgern als mögliche Entlastung wieder zum Leben erweckt. Vor diesem Hintergrund hatte die SPD eine Anfrage an die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) mit ei-

nem Fragen-Kanon auf den Weg gebracht.

Die Frage, ob realistische Planungen zur Umsetzung der Fluchttrasse existierten, antwortete die BWVI, dass es weiterhin keine Bestrebungen gebe, die im Bebauungsplan NF 8 dargestellte sog. „Fluchttrasse“ zu realisieren. Aus der Sicht Hamburgs bestehe derzeit keine verkehrliche Notwendigkeit, die Umgehungsstraße zu verwirklichen, so die BWVI.

„Sollte kein Bau der ‚Fluchttrasse‘ in Frage kommen, wäre die zuständige Behörde dann bereit, ein Aufhebungsverfahren für den Bebau-

ungsplan NF 8 einzuleiten?“, fragte die SPD. BWVI-Antwort: „Es ist nicht geplant, den Bebauungsplan aufzuheben. Auch wenn die Realisierung der Straße derzeit nicht geplant ist, wird an der Option grundsätzlich festgehalten.“ Weiterhin versicherte die BWVI, dass das Land Hamburg dem Land Niedersachsen keine Zusagen gemacht habe, die als eine Realisierung der „Fluchttrasse“ im Sinne einer Verlängerung der möglichen Ortsumgehung Rübke in Richtung Norden zu deuten seien, wenn die Verkehrszunahme auf dieser Straßenverbindung (Neuenfelde-Rübke/Neu Wulmstorf) nach Fertigstel-

lung der A26 weiter stark zunehme. Der Sprecher der Bürgervertretung Neuenfelde-Francop-Cranz, Manfred Hoffmann, sagte zur BWVI-Antwort: „Es ist gut, dass die derzeitige Planungssituation zur so genannten Fluchtstraße über die Bezirksversammlung hinterfragt worden ist. Die deutliche Aussage der zuständigen Behörde, dass die Stadt in absehbarer Zeit keine verkehrliche Notwendigkeit für einen Bau dieser Straße sieht, verschafft Klarheit und sollte somit allen damit in Verbindung stehenden verkehrsplanerischen Spekulationen ein Ende bereiten. Allerdings müssen sich Bezirk und Stadt ernsthafte Gedanken darüber machen, wie sie das Problem des starken Verkehrsaufkommens im Nincoper Deich und Marschkammer Deich und den damit verbunde-



Günter Rosenberger

Foto: FDP

nen Lärmauswirkungen auf die dort wohnenden Menschen endlich zu lösen gedenkt.“ Auch der FDP-Bezirkspolitiker Günter Rosenberger meldete sich zu

Wort. Zum Schutz der Anwohner und ganz besonders der Kinder in den Ortschaften Rübke und Neuenfelde hatte Rosenberger im Dezember 2019 angeregt, dass eine Umgehungsstraße für beide Ortschaften gebaut werden solle. Für Neuenfelde schlug er die nach seiner Ansicht planungsrechtlich gesicherte „Fluchttrasse“ vor. Zur BWVI-Absage meinte Rosenberger: „Muss erst ein tödlicher Unfall erfolgen, damit die Behörde eine Umgehungsstraße baut? Jetzt ist noch Zeit, die Umgehungsstraße nicht nur zu planen, sondern auch zu bauen. Sie dient nicht nur zum Schutz der Menschen, sondern erleichtert auch die innere Bebauung Neuenfeldes und schafft so zusätzlichen, geschützten Wohnraum. Weiterhin wäre sie eine optimale Verbindung zum Airbuswerk.“

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
Fax 040 - 70 10 24 76
Funk 0172 - 95 64 954

Laffontien & Sohn
Dach & Fassade & Keller
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Schornsteinsanierung
• Dachrinnenreinigung
• Fassadensanierung
• Sturmschäden
Kostenlose Beratung vor Ort
24h Notdienst
Tel. 040 / 822 17 89 34, 0162 / 479 19 07
info@laffontien-bau.de

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung
• Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon:
040 / 333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KESTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung · Planung · Installation
• Erweiterung · Prüfung · Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster
• Rollläden
• Plissees
• Türen
• Markisen
• Garagentore
• Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Sandorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesen- und Natursteinarbeiten

Natursteindesign Bernd Falta
Steinmetz- und Bildhauermeister seit 1993
Küchenarbeitsplatten · Fensterbänke
Treppen und Bodenbeläge für Innen und Außen
Waschtische · Grabmale
Bäder aus Granit, Quarzkomposit, Keramik
Elbstorfer Straße 67 · 21423 Drage
Tel. 041 71 / 7 87 69 81 · info@natursteinzentrum.com

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau · Neubau · Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GalaBau Dzaferi GmbH · Zörnkamp 23 · 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de · www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen · Vertikutieren
• Zäune setzen · Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau · Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 · 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 · www.ernstburger.de

Notdienst 24 h · Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär · 040 75 11570

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24h Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG · UMWELTFREUNDLICHE
HEIZUNGSANLAGEN · SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

Gas • Heizung • Sanitär

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
• Bäder · Gasheizung · Wasser · Spanndecken
• Planung · Reparatur · Sanierung · Kundendienst
Sandheide 30 · 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 102485 · Fax 70 102486

PETER KELL
Gasheizung · Sanitär · Bäder
Tel. 79 01 79-0 · www.peterkell.de

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 · 21218 Seevetal · Telefon: 040 / 77 37 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschaden-
beseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
und vieles mehr ...
Glüinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178 / 768 14 00
www.raga-gmbh.de

Staats
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brennwerttechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a · 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 · Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg
☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/210 58 29

Maler- und Tapezierarbeiten

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171 / 776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei · Metallbau
Balkongeländer · Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040 / 768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN
TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
Nincoper Straße 65a · 21129 Hamburg
Telefon 040 / 745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

WeKickCorona: Millionenhilfe für Bedürftige

■ (mk) Hamburg. Die Corona-Krise hält die ganze Welt im Atem, Sorgen um die Gesundheit und die Wirtschaft treiben uns alle um. Doch hier und da bringt sie auch Gutes hervor: Die Fußball-Nationalspieler Leon Goretzka und Joshua Kimmich haben mit #WeKickCorona eine erfolgreiche Aktion für karitative Vereine und soziale Einrichtungen gestartet – auch Sie können mitmachen!

Joshua Kimmich und Leon Goretzka sind nicht nur auf dem Fußballplatz echte Stars. Mehr als drei Millionen Euro in nur drei Tagen: So lautet die vorläufige Bilanz der Fußballstars Joshua Kimmich und Leon Goretzka, die ihr Projekt #WeKickCorona am vergangenen Freitag mit einem Starteinsatz von je einer Million Euro aus ihren Privatvermögen gestartet hatten.

Die Idee: „Corona schlagen wir nur im Team. Mit #WeKickCorona möchten wir denen in ganz Deutschland helfen, die anderen helfen. Dass auch unser Engagement dabei nur einen kleinen Beitrag leisten kann, ist jedem von uns bewusst“, begründet Nationalspieler Leon Goretzka sein Engagement. Karitative Vereine und soziale Einrichtungen aus allen gesellschaftli-

chen Bereichen – zum Beispiel Tafeln, lokale Obdachlosenhilfen oder auch Blutspendedienste – können die Soforthilfe auf www.WeKickCorona.com unkompliziert beantragen. Doch das ist noch nicht alles: Wer helfen möchte, kann das auf der Website ebenfalls ganz einfach tun. „Jeder kann helfen, im Kleinen wie im Großen. Mit #WeKickCorona wollen wir unseren Beitrag leisten und gleichzeitig jedem, der auch bereit ist zu helfen, eine Unterstützungsmöglichkeit geben, um die Gesundung unserer Gesellschaft bestmöglich zu unterstützen“, sagt Joshua Kimmich.

Sie möchten #WeKickCorona unterstützen? Dann können Sie das auch hier tun:

Hamburger Volksbank Stiftung
IBAN: DE75 2019 0003 0719 0640 15
BIC: GENODEF1HH2

Verwendungszweck: WeKickCorona

Bei Spenden von bis zu 200 Euro genügt der Kontoauszug oder der Einzahlungsbeleg als Nachweis für die Steuer. Ab einem Betrag von 200 Euro stellt die Hamburger Volksbank Stiftung eine Zuwendungsbestätigung als Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie dann im Verwendungszweck Ihre Adresse an.

Geldautomatenaufbruch gescheitert Polizei kam, als noch die Funken flogen

■ (pm) Eißendorf. Beamte des Polizeikommissariats 46 haben am 21. März in den frühen Morgenstunden – gegen 3.30 Uhr – einen 60-jährigen Deutschen vorläufig festgenommen, nachdem er versucht hatte, einen Geldautomaten aufzubrechen. Nachdem der Alarm einer Bankfiliale in der Eißendorfer Straße ausgelöst worden war, trafen mehrere Funkstreifenbesatzungen am Einsatzort ein. Bereits vor Betreten der Bank nahmen die Beamten Flex- und Bohrergeräusche wahr. Im Inne-

ren der Bank war zudem Funkenflug zu erkennen. Beim Betreten der Bank trafen die Polizisten auf einen Mann. Er hatte offenbar versucht, mit einem Winkelschleifer einen in der Wand befindlichen Geldautomaten zu öffnen. An das Geld gelangte er dadurch nicht. Es entstand jedoch Sachschaden am Geldautomaten und an der Haupteingangstür. Der polizeibekannte 60-Jährige wurde daraufhin vorläufig festgenommen und der Untersuchungshaft Hamburg zugeführt.

Bargeldversorgung ist gesichert Volksbank Lüneburger Heide eG informiert

■ (mk) Hamburg. Die Kundschaft der Volksbank Lüneburger Heide eG kann auch in Zeiten der Coronakrise darauf vertrauen, dass sie mit Bankdienstleistungen versorgt wird. „Wir stehen unseren Privat- und Firmenkunden auch in dieser schwierigen Situation zur Seite. Das Bankgeschäft läuft weiter, darauf können sich die Kundinnen und Kunden verlassen“, erklärt Stefanie Salata, Vorständin der Genossenschaftsbank.

So werde auch der Zahlungsverkehr mit allen Bezahlmöglichkeiten unverändert aufrechterhalten. Dazu gehöre die ausreichende Versorgung mit Bargeld an den Geldautomaten der rund 50 Filialen. Beim bargeldlosen Begleichen der Rechnung an der Ladenkasse sollte nach Möglichkeit kontaktloses Bezahlen mit der girocard eingesetzt werden.

Als Vorsichtsmaßnahme hält die Volksbank Lüneburger Heide eG ihre personenbesetzten Filialen nur nach vorheriger Anmeldung für Kundenbesuche bereit. Situationsbedingt bleiben aber auch Filialen für eine Zeit geschlossen. Aktuelle Informationen dazu sind immer auf der Internetseite vblh.de/corona zu finden. „Wir sorgen selbstverständlich auch weiterhin dafür, dass die Bankmitarbeiter für ihre Kunden erreichbar sind und die Kundenaufträge auch digital oder telefonisch erledigt werden kön-

nen“, betont Salatas Vorstandskollege Ulrich Stock.

Alle Bankveranstaltungen sind erst einmal bis Ende Mai abgesagt oder verschoben worden.

Die zunehmende Ausbreitung des neuartigen Corona-Erregers außerhalb Chinas führte in den Märzwochen auch zu heftigen Reaktionen an den Kapitalmärkten: Die Aktienmärkte brachen ein. Müssen sich Anleger jetzt große Sorgen machen? Darauf antwortet Stefanie Salata: „Es gilt, Ruhe zu bewahren und das mittel- und langfristige Bild nicht aus den Augen zu verlieren. Dennoch sollten Betroffene unbedingt das Gespräch mit ihrem Kundenberater suchen.“

Ratgeber für mittelständige Unternehmen

Auch als Hausbank, die unter anderem auch staatliche Fördermittel an ihre Firmenkunden vermittelt, wird die Volksbank die von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen umsetzen. Außerdem hat sie auch eigene unbürokratische Lösungen im Angebot. „Unseren Firmenkunden stehen wir natürlich in diesen Zeiten zur Seite und beraten sie individuell, welche Maßnahmen für sie in Frage kommen“, so Salata.

Im persönlichen Kontakt beugen die Mitarbeiter mit Hygienemaß-

Entrümpeln, ausmisten, aufräumen: So kommt Ordnung in die Wohnung

■ (mk) Hamburg. „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“: Die Ordnungsfée Jennifer Fredeweiß gibt Tipps, wie man ohne schlechtes Gewissen ausmistet. Sie zeigt, welche Methoden geeignet sind, wie man Raum für Raum die Wohnung ausmistet und wie die aussortierten Dinge loswird. Und auf einmal fällt es leicht, sich von überflüssigen Dingen zu trennen.

Die Wohnung wird zu klein, für all die vielen Dinge, die sich in den letzten Jahren angesammelt haben? Bevor man eine größere Wohnung sucht, sollte man einen kritischen Blick auf sein Hab und Gut werfen. Wir alle kennen das – hier eine Kleinigkeit als mögliches Mitbringsel eingekauft, dort das günstige Sonderangebot für einen neuen Küchenhelfer mitgenommen und an den preisreduzierten Schuhen vorbeizugehen, hat auch nicht geklappt. Und schon häufen sich Dinge an, die man nicht unbedingt braucht und die zu Gerümpel werden.

Die Ordnungsfée Jennifer Fredeweiß schärft mit ihrem Ratgeber „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“ den Blick für die Dinge, die man nicht mehr benötigt. Sie zeigt die Vor- und Nachteile beim Ausmisten mit Freunden, der Familie, einem Aufräumcoach oder eine Facebook-Gruppe. Aus ihrer Erfahrung weiß sie, wie man planvoll ausmistet, ganz ohne schlechtes Gewissen.

Der Leser erfährt, welche Methode am besten zu den persönlichen Bedürfnissen passt und wie man Raum für Raum ausmistet. Jennifer Fredeweiß geht es nicht ums Wegschmeißen, sondern um



Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Entrümpeln & Ausmisten“
Foto: Wiley Verlag

sinnvolles Entrümpeln und Ausmisten: „Warum sollte man die Dinge behalten, wenn sie noch gut, jedoch nicht mehr benötigt werden? Man sollte sie einfach weitergeben, damit sich jemand anderes an ihnen erfreuen kann. Es gibt eine Menge Möglichkeiten, die Dinge weiterzugeben – verschenken, spenden, verkaufen. Und auf einmal fällt es ganz leicht, Entscheidungen zu treffen und sich von überflüssigen Dingen zu trennen“. Achtung: Der neue RUF verlost mehrere Exemplare des Buches „Entrümpeln und Ausmisten für Dummies“. Mit dem Stichwort „Entrümpeln“ eine E-Mail an m.koltermann@neuerruf.de oder eine Postkarte an Der neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg senden. Absenderadresse und Telefonnummer nicht vergessen, damit die Gewinner benachrichtigt werden können. Einsendeschluss ist der 2. April. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

Kontaktpersonen in Quarantäne

■ (mk) Neugraben. Eine Mitarbeiterin der Seniorenresidenz Neugraben am Falkenbergsweg unter Trägerschaft der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG (vhv) ist positiv auf das neue Coronavirus getestet worden. Alle Kontaktpersonen wurden vorsorglich sofort in häusliche Quarantäne geschickt, alle Kontaktbereiche der Einrichtung zusätzlich und intensiv desinfiziert. Für eine Ansteckung von Mitarbeitern oder Bewohnern gibt es bislang keine Hinweise.

Die betroffene Mitarbeiterin aus dem Bereich der stationären Pflege hatte sich nur am vergangenen Freitag, 20. März 2020, für einige Stunden in der Einrichtung aufgehalten. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, an dem sie keine Symptome aufwies. Nach Bekanntwerden des positiven Testergebnisses reagierte die Einrichtung sofort mit der Einleitung besonderer Schutzmaßnahmen.

„Die Bewohnerinnen und Bewohner, mit denen die Betroffene Kontakt hatte, wurden identifiziert und vorsorglich unter Quarantäne gestellt. Wir haben unmittelbar nach der Information über die Infizierung der Mitarbeiterin alle notwendigen präventiven Sicherheitsvorkehrungen getroffen“, sagt vhw-Sprecherin Anika Kleine.

Zu den Schutzmaßnahmen gehört in Abstimmung mit der Wohn-Pflegeaufsicht und dem Gesundheitsamt auch ein offizielles Besuchsverbot für den Pflegebereich der Seniorenresidenz, das bis auf Weiteres gilt.

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

der neue RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Stromnetz gut aufgestellt Versorgungssicherheit ist voll gegeben

■ (pm) Hamburg. Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur ist ein umfassendes Krisen- und Notfallmanagement für den Hamburger Verteilungsnetzbetreiber eine Aufgabe höchster Priorität. Aktuelle Pandemie- und Notfallpläne liegen vor und werden entsprechend der veränderten Situation angepasst. Jens Kerstan, Senator für Energie- und Umwelt sowie Aufsichtsratsvorsitzender bei der Stromnetz Hamburg GmbH: „Derzeit sind keine Änderungen in der Versorgungssicherheit zu sehen. Aktuelle Störungen im Netz werden, wie gewohnt, schnell behoben, da die Präventivmaßnahmen und Backup-Lösungen sowie die weitläufig ausgebauten Umschaltautomaten in den Netzstationen unverändert schnell greifen.“

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

DER STELLENMARKT

Wie suchen für unsere Werkstatt in Harburg (Großmoorbogen)

Schlosser / Fahrzeugbauer (m/w/d)

aus der Fachrichtung LKW, Landmaschinen, Schiffbau oder ähnlich

Heinrich Schmalstieg
Tankwagentransporte und Spedition GmbH
Beerentalweg 111 · 21077 Hamburg
info@h-schmalstieg.de · Tel. Bewerbung 0176 19630001

geestra-bau GmbH

STRASSENBAU • TIEFBAU • INGENIEURBAU

Wir sind ein mittelständisches Straßenbauunternehmen im Osten von Hamburg und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- Kanalbauer
- Rohrleitungsbauer
- Baggerfahrer

Wenn Sie in einem tollen Team mitarbeiten möchten, aufgeschlossen und flexibel neuen Herausforderungen gegenüberstehen, bewerben Sie sich gerne mit einem kurzen Lebenslauf. Gerne auch per Mail. Wir freuen uns auf Sie.

bewerbungen@geestra-bau.de
geestra-bau GmbH
z.Hd. Frau Holst
Frohnauer Str. 11
21502 Geesthacht
www.geestra-bau.de

Wir suchen dringend

Zusteller (m/w/d)

für feste Touren und Vertretungen in Neugraben, Fischbek, Hausbruch, Neuenfelde, Moorburg, Ohlenbüttel, Bachheide.

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27, 0162-8 98 26 14 oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

der neue RUF

Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Steine aus Verankerung gerissen

Unbekannte Täter beschädigten Nachtfaltergarten

■ (mk) Harburg. Wer macht denn so etwas? Der mit viel Liebe und Kreativität von der NABU-Gruppe Süd neu gestaltete Nachtfaltergarten im Bereich des Schulgartens im Harburger Stadtwald wurde von bislang unbekannten Tätern beschädigt. „Wir ehrenamtliche NABU-Mitglieder

versuchen, die einzelnen Beete unterschiedlich und damit interessant zu gestalten“, sagt Gesine Schwerdtfeger, die zusammen mit ihrer Schwester Rike sowie zwei weiteren Mitgliedern das Kleinod geschaffen haben. Überwiegend versuchten die NABU-Mitglieder Pflanzen anzusie-

deln, deren Blüten auch nachts oder sich erst bei einsetzender Dunkelheit ganz öffnen – wie beispielsweise die Nachtkerze. Diese Blüten werden nachts von Nachtfaltern besucht. Die Nachtfalter wären für die in der Dunkelheit jagenden Fledermäuse, die im Stadtwald und über der Außen-



Markante Steine wurden aus den Kräuterspiralen gerissen
Foto: G.Schwerdtfeger

mühle in einigen Arten zu beobachten seien, als Futter eine hauptsächlich Nahrungsquelle. Die NABU-Frauen hatten den Nachtfaltergarten, zu dem auch zwei Kräuterspiralen gehören, mit großem Engagement hergerichtet, als die Vandalen zuschlugen. Sie rissen mehrere – besonders ansehnliche – Steine aus der Verankerung und warfen sie einfach auf die Beete. Damit sei der Nachtfaltergarten eines seiner wichtigsten Elemente beraubt worden, so Schwerdtfeger.

Telefonische Sprechstunde

■ (au) Finkenwerder/Wilhelmsburg. Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete für Finkenwerder, Wilhelmsburg und die Veddel, Ralf Neubauer, bietet am Donnerstag, 2. April, von 16 bis 18 Uhr eine telefonische Bürgersprechstunde an. Zu erreichen ist Neubauer unter 040 31993460 oder per WhatsApp unter 0172 5103425.

FAMILIENANZEIGEN

Oma ist nicht gestorben –
sie wohnt jetzt in unseren Herzen!
Julika

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Oma und Schwiegermutter

Christel Köhn

geb. Ohl
* 27. Januar 1942 † 21. März 2020

Nach der überstandenen schweren Krankheit dachten wir,
alles wäre gut. Leider haben wir uns geirrt.

Wir sind unendlich traurig.
**Deine
Toni
Stephanie und Hagen
mit den Kindern Jessica und Julika**

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen im Neuen RUF

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!
Tel. 040/70 10 17-0

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
(J. v. Eichendorff)

Thomas Rüther

* 12. April 1958 † 13. März 2020

In Liebe
**Helga und Heino
Gerd und Monika
Uta und Heinz
mit Familien**

Francop

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Corona mag das öffentliche Leben lahm legen,
geplanten Familienfeiern einen Riegel vorschieben,
aber das Virus kann die Liebe nicht aufhalten.

Heiner und Ortrud Peters

feiern am 2. April ihre
Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren Euch sehr herzlich
und wünschen Euch alles Liebe und Gute.

Eure Kinder, Enkel und Urenkel



No jede Nacht ward't wedder hill,
no jeden Storm ward't wedder still,
no jede Not kummt wedder Freid,
de he doar bob'n uns geben deiht.
Rudl Kinau

Wi truert um uns leewe
Helga Nothdurft

Wi ward di nie vergeten!

**Dien Jungs un Dierns vun de
Finkwarder Speeldeel**

Traurig nehmen wir Abschied von



Ulrich Wieland

* 23.02.1943 † 10.03.2020

**Anne und Felix mit
Christoph und Katharina
Axel
Marlene und Mario mit
Ina und Tilda
Klaus und Erika**

Aufgrund der momentanen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Heinz-Jochen Främcke

* 4. Juni 1947 † 19. März 2020

In liebevoller Erinnerung
Kirsten und Brit

Hamburg-Othmarschen

Die Trauerfeier findet auf Grund der aktuellen Situation
im engsten Familienkreis statt.

Am 25. März 2020 verstarb unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Rößler

* 19. November 1929

Wir sind sehr traurig.
**Manfred & Margrit Rößler geb. Horn
Mathias & Nicole Rößler mit Tim Luca**

Wir danken dem ProVITA-Team im „Haus an den Moorlanden“
in Neu Wulmstorf für die liebevolle Betreuung. Die Beerdigung findet
aus aktuellem Anlass nur im kleinsten Familienkreis statt.

Statt Karten

... und wir glaubten wir hätten noch gemeinsame Zeit
Nun siehst Du Deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem Du stets so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.

Dein plötzlicher Tod ist ein großer Verlust, dennoch wissen wir, dass Du

Gerhard Dobberstein

* 20. September 1940 † 20. März 2020

in unseren Herzen immer bei uns bist.

Deine große Lebensfreude, Dein Lachen, Deine Liebe und Deine unermüdliche Fürsorge,
all das werden wir uns in unseren Herzen bewahren und es wird stets in uns lebendig sein.

In stillem Gedenken nehmen wir Deine Hände und sagen: Danke, dass wir mit Dir
sein durften und für alles Schöne, was wir gemeinsam erleben konnten.

In Liebe

Deine Christa
Deine Tochter Nicole und Sven
Deine Enkelin Anna und Lucas
Dein Enkel Dennis und Malu mit Theo
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Lage wird die Trauerfeier leider nur im engsten Familienkreis
stattfinden. Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im
Friedwald Buxtehude erfolgen.

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Tibcke c/o Dobberstein, 21698 Harsefeld, Schulstraße 29



Familien- anzeigen

- Verlobung
- Hochzeit
- Geburt
- Danksagungen
- Grußanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.



Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17 11

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann
und meinem guten Vater

Hans-Peter Holthusen

* 24. März 1940 † 17. März 2020

Du bist in unseren Herzen
**Deine Karin
Christian**

Fischbek

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06
Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Tradition seit 1906

Liebe Mitmenschen!

*Es ist eine schwere Zeit für uns alle.
Wir müssen mit vielen Einschränkungen leben,
leider auch bei Trauerfeiern, Beisetzungen und Abschieden.
Kapellen und Kirchen sind geschlossen und
Beisetzungen können nur noch mit den engsten
Angehörigen begleitet werden.*

*Wir danken allen Familien, die uns in dieser
schweren Zeit dennoch ihr Vertrauen schenken.
Bleiben Sie alle behütet und vor allem gesund.*

Ihr Team von Wallner Bestattungen

Wir sind weiterhin jederzeit für Sie da.

040 / 701 83 46

www.wallner-bestattungen.de



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Seit über
45 Jahren

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de **www.gollnast.de**

Gefährlicher Eingriff

■ (mk) Neu Wulmstorf. Am 21. März gegen 1 Uhr kollidierte ein Linienbus auf der Bahnhofstraße in Neu Wulmstorf mit einem ausgehobenen und auf der Fahrbahn platzierten Gullydeckel. Hierbei entstand Sachschaden an dem Bus, Fahrgäste wurden glücklicherweise nicht verletzt. Im Rahmen der Sachverhaltsaufnahme konnte durch die Beamten ein weiterer, auf der Fahrbahn platzierter Gullydeckel festgestellt und wiedereingesetzt werden. Es wurde ein Verfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr eingeleitet. Wer Hinweise zu diesem Sachverhalt geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei in Neu Wulmstorf unter 040 33441990 zu melden.

Widerstand gegen Polizeibeamte

■ (mk) Neu Wulmstorf. Durch Beamte der Polizeistation Neu Wulmstorf wurde am 21. März gegen 12.30 Uhr ein 14-jähriger Hamburger alkoholisiert in der Bahnhofstraße angetroffen, für den zudem ein Betretungsverbot für die Gemeinde Neu Wulmstorf besteht. Nachdem er zur Polizeiwache verbracht worden war, um ihn dort seiner Mutter zu übergeben, griff er die Polizeibeamten an und verletzte einen von ihnen leicht. Da er im Anschluss nicht mehr zu bändigen war, ordnete eine Bereitschaftsrichterin nach Absprache mit dem Jugendamt des Landkreises Harburg die Ingewahrsamnahme des Jugendlichen für einige Stunden an.

Corona-Situation gemeinsam bewältigen

Harburger Rotes Kreuz bringt Helfende und Hilfesuchende zusammen

■ (mk) Harburg. In der aktuellen Ausnahmesituation ist gegenseitige Hilfe unter Nachbarn besonders wichtig. Damit diese zustande kommt, ruft das DRK Hamburg-Harburg Hilfesuchende ebenso wie hilfsbereite Mitbürger auf, sich zu melden – per E-Mail an hilfe@drk-harburg.hamburg. Die Hilfe ist etwa für ältere Menschen gedacht, denen derzeit geraten wird, ihre Wohnung möglichst wenig zu verlassen, um das Risiko einer Ansteckung mit dem Corona-Virus so gering wie möglich zu halten. Einige Reiserückkehrer befinden sich wegen der möglichen Ansteckung mit dem Corona-Virus vorsorglich in häuslicher Isolation und benötigen möglicherweise ebenfalls Unterstützung, ebenso wie Familien mit mehreren Kindern, die zur Eindämmung der Corona-Infektionen weder in die Kita noch auf den Spielplatz dürfen. Diesen Betroffenen möchte das

DRK bei Bedarf Hilfe vermitteln, beispielsweise für den Einkauf von Lebensmitteln oder den Gang zur Apotheke. Gleichzeitig sind solche Menschen aufgerufen sich zu melden, die Zeit haben und bereit sind, anderen zu helfen. In der E-Mail an hilfe@drk-harburg.hamburg sollte stehen, ob Hilfe benötigt oder angeboten wird, der Name sowie eine Telefonnummer, unter der man zu erreichen ist. Die Kontaktdaten der Helfenden werden an die Hilfesuchenden weitergegeben, diese können sich dann melden. Es wird außerdem um die Angabe der Postleitzahl und des Stadtteils gebeten. So kann das DRK den Kontakt zwischen Helfenden und Hilfesuchenden möglichst ortsnahe herstellen.



Gegenseitige Hilfe ist jetzt besonders wichtig – im Familien- und Freundeskreis, aber auch in der Nachbarschaft. Das DRK Harburg vermittelt Unterstützung. Foto: DRK

„Abstand mit Herz!“

Neu Wulmstorf hält zusammen!

■ (mk) Neu Wulmstorf. Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Neu Wulmstorfer Gemeinderat, Tobias Handtke, ruft angesichts



SPD-Fraktionschef Tobias Handtke beim Aufstellen der Plakate Foto: SPD

der Corona-Krise zur Solidarität auf. „Viele von uns waren in den letzten Tagen mit den privaten und beruflichen Herausforderungen rund um die Corona-Krise konfrontiert und werden es sicher auch noch lange bleiben. Wir erleben eine Zeit, die vieles in Frage stellt und unser aller Handeln auf das Wichtigste reduziert: Gesund zu bleiben und vor allem dafür zu sorgen, dass auch unsere Mitmenschen gesund bleiben! Zu unzähligen Veranstal-

tungen haben wir in der Vergangenheit unsere Einladungsplakate aufgestellt. Dank der Idee von Jens Bressler, Bürger aus Neu Wulm-

storf, nutzen wir diese jetzt für die bisher vielleicht wichtigste Einladung: „Abstand mit Herz!“, betont Handtke. Diese Einladungsplakate hätten in Zeiten von Corona nun eine ganz besondere Bedeutung: „Laden wir uns jetzt gegenseitig dazu ein, diese Wochen gemeinsam zu überstehen, mit voller Solidarität in sozialer Nähe, aber mit dem körperlichen Abstand zu allen, die nicht unser Haus oder unsere Wohnung teilen. Laden wir uns gemeinsam dazu ein, Menschen in unserer Nachbarschaft, die zu den Risikogruppen gehören, Hilfe anzubieten für Einkäufe oder Apothekengänge. Laden wir uns gemeinsam dazu ein, uns (nicht nur) in diesen Wochen menschlich, dankbar und respektvoll in den offenen Geschäften und gegenüber Ärzten und Pflegepersonal zu verhalten. Laden wir uns gemeinsam dazu ein, nach Wiedereröffnung der geschlossenen Geschäfte unseren Beitrag als Verbraucher zu leisten und vor Ort im stationären Handel einzukaufen. Unsere Geschäfte im Ort brauchen dann unsere Unterstützung. Laden wir uns gemeinsam dazu ein, das Vertrauen aufzubringen und davon auszugehen, dass Maßnahmen von staatlicher Seite mit bestem Wissen und Gewissen vorgenommen werden und unserem Schutz dienen. Das gilt von der bundespolitischen bis zur kommunalen Ebene. Laden wir uns auch gemeinsam dazu ein, nicht mit dem Finger auf andere zu zeigen, keine Hetze oder Besserwissererei zu betreiben.“ Für den Tag der Aufstellung der Plakate, am 21. März, war eigentlich eine Demo gegen Rassismus, für Solidarität und Toleranz geplant, mit der Neu Wulmstorf seine Haltung und Menschlichkeit unmissverständlich zeigen wollte. „Wir erweitern diesen Solidaritätsgedanken auf alle, die wir mit unserem Verhalten schützen können. Gleichzeitig wollen wir den Aufruf unserer „Jusos“ erneuern und bieten konkrete Einkaufshilfe an unter info@jusos-lkharburg.de. Halten wir in dieser Zeit zusammen! Gemeinsam im Abstand, im Herzen Hand in Hand!“, so Handtke.

Radstrecke wird ausgebaut

■ (pm) Harburg/Neuwiedenthal. Ab April wird der bisherige eher schmale Pfad zwischen Radeland und Dubben (genauer vom Bahnübergang Heykenaubrook bis zur Straße Hausbrucher Moor) ausgebaut. Dort wird ein Radweg mit 3 m Breite und ein Fußweg von 2 m Breite entstehen. Nach Fertigstellung besteht dann für den Radverkehr zwischen Harburg und Neuwiedenthal eine sehr gute Alternative zur B73.

Guten Tag! Es freut uns, dass Sie auch heute wieder pünktlich Ihre Zeitung „Der Neue RUF“ erhalten haben. Sollte es einmal nicht der Fall sein, rufen Sie uns an: **70 10 17-0**

Kleiner und feiner

Umgestaltung des Rehrstieg-Vorplatzes

■ (mk) Neuwiedenthal. Weit gediehen ist die Neugestaltung des Rehrstieg-Vorplatzes und Rondells. Der in die Jahre gekommene Platz wird nach Abschluss der Bauarbeiten nicht wiederzuerkennen sein. Entfernt wurden die maroden hölzernen Sitzgelegenheiten und die sich darunter befindliche Betonmauern sowie die Pflasterung, die einem Flickwerk aus den verschiedensten Platten und Steinen glich. Nun wird das Areal, das in seiner neuen Form kleiner ausfällt, von einer anthrazit-farbenen Betonmauer umgeben. Daran anschließend bildet ein einheitlicher Bodenbelag aus hellem Sandsteinpflaster einen deutlichen Kontrast. Der innere Bereich wiederum wird mit anthrazit-farbenem Betonsteinpflaster ausgelegt. In die-



Auch die Grünanlagen werden neu angelegt Fotos: W. Marsand

gestalten, werden wieder Holzflächen auf die Mauern geschraubt. Die Kunst-Steile soll wieder an ihren angestammten Platz zurückkommen. Zurzeit wird sie grundüber-

Die Neugestaltung des Areals war auch ein Aspekt des RISE-Programmes für Neuwiedenthal. Im Juni 2016 konnte bereits die neu gestaltete Grünanlage Rehrstieg inklud-



So verwahrlost sah die Anlage im Herbst 2019 aus

sem Bereich sind zwei boomerang-ähnliche Mauern angeordnet, die als Sitzgelegenheiten dienen sollen. Um das Verweilen angenehmer zu

holt. Die schattenspendenden Platanen sind geblieben, aber um sie herum sollen zukünftig Gräser und Stauden die Szenerie beherrschen.

sive einer Streetskateanlage eingeweiht werden. Die Verbesserung der Zuwegung vom Striepenweg zur S-Bahnhaltestelle erfolgte 2018.



Der Kontrast zwischen dunklen und hellen Steinen macht den Reiz der Neugestaltung aus

WIR BLEIBEN ZUHAUSE!

Helfen Sie dabei, Corona zu besiegen! Bleiben Sie Zuhause! Meiden Sie direkte Kontakte! Handeln Sie besonnen!

Zuverlässige Informationen in schwierigen Zeiten!

